

ProEt 3.0: Die Verzahnung von Hausaufgabenzeit und Nachhilfe im ALR



1. Zentrales Projektziel

Mit einer wirksamen Übungs- und Nachhilfepraxis erfolgreiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler (SuS) fördern

2. Schüler

Das Hauptziel jeder pädagogischen Bemühung im ALR besteht darin, den SuS möglichst viel auf eine möglichst effiziente und kluge Art und Weise beizubringen. Gleichzeitig geht es aber auch darum, die Arbeitsbelastung der SuS optimal zu steuern und auf eine realistische Art und Weise Autonomieförderung zu betreiben.

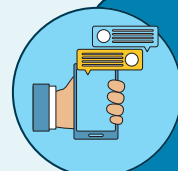


3. Lehrer

Die Lehrenden werden durch das Projekt über flexiblere Rahmenbedingungen in ihrer alltäglichen Arbeit mit dem Schüler unterstützt. Auf diese Weise wird dafür gesorgt, dass Arbeitsbelastung und Berufszufriedenheit dauerhaft in einem gesunden Verhältnis zueinander stehen.

4. Schule

Das ALR begreift sich als „lernende Institution“, die in regelmäßigen Abständen bereits im Schulalltag etablierte pädagogische Konzepte hinsichtlich ihres „Outputs“ kritisch hinterfragt. Auf diese Weise werden notwendige Verbesserungen herbeigeführt, die mittelfristig allen Schulpartnern zugutekommen und nicht nur die schulischen Leistungen, sondern auch das generelle Schulklima im Blick haben.



5. Unser Motto

Succès ass keen Zoufall!



5 Elemente für noch mehr Lernerfolg im ALR (7e/6e)

... well Succès keen
Zoufall ass!



1. Aus dem Wochenplan wird der **Übungsplan**

ein flexibilisierter Wochenplan, also ohne verbindlichen Wochenrhythmus, dafür aber mit einer festen Ausrichtung auf den nächsten Evaluationsmoment, den möglichst viele Schüler erfolgreich bewältigen sollen. Hierbei geht es nicht um ein stupides „teaching to the test“, sondern um ein intelligentes **Üben** der in der Klasse erarbeiteten Lerninhalte!

2. **Übungsordner**

ein fächerübergreifender Ordner, der alle **Übungen** außerhalb des regulären Fachunterrichts sammelt und somit auf einen Blick zeigt, wer fleißig **geübt** hat und wer nicht. Alternativ: eine Ordnerunterteilung mit den Übungen im jeweiligen Fachordner!

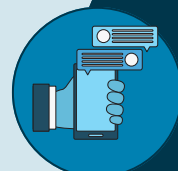


3. Aus den Fola-Stunden werden **Übungsstunden**

mit einer klaren Betonung des intelligenten **Übens**, welches nachhaltiges Wissen fördert und den Schülern erste Möglichkeiten bietet, ihr Lernen autonom zu steuern.

4. **Peer-Coaching**

Ein Schüler hilft einem anderen - im Rahmen seiner Möglichkeiten - während 15-45 Minuten bei einem punktuellen Verständnisproblem, das ohne größeren Aufwand beseitigt werden kann.



5. **Thematische Lerninseln**

Mittels einer wirksamen Didaktik/Methodik werden die „ewigen Baustellen“ in den Hauptfächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik lernwirksamer angegangen, damit sich diese möglichst nicht von 7e-1ère ziehen. Die thematischen Lerninseln finden während der Übungsstunden während insgesamt 90 Minuten statt. Die Dauer einer thematischen Lerninsel erstreckt sich in der Regel auf 3 Wochen.



A Vorteile des **Übungsplans** ... well Succès keen Zoufall ass!



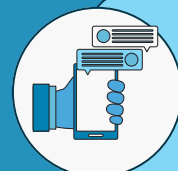
1. Höhere inhaltliche Qualität und Sinnhaftigkeit der sorgsam ausgewählten **Übungen**

2. Größere inhaltliche Kohärenz der **Übungen** in Bezug auf den nächsten Evaluationsmoment



3. Höhere Schülermotivation durch direkte Ausrichtung der **Übungen** auf den nächsten Test

4. Lernwirksameres **Üben** in einem an den Lerninhalt adaptierten Rhythmus



5. Geringere Frequenz des **Übungsplans** im Vergleich zum Wochenplan

B Vorteile des **Peer-Coachings ...** **well Succès keen Zoufall ass!**



1. Gleiches Erfahrungsniveau

Peer-Coaching ermöglicht es den Lernenden, mit anderen Lernenden auf ähnlichem Erfahrungsniveau zusammenzuarbeiten. Dies schafft eine angenehme Umgebung, in der sie sich offen austauschen und voneinander lernen können, da sie ähnliche Herausforderungen und Erfahrungen teilen.

2. Vertrauen und Empathie

Da Peers oft ähnliche Hintergründe oder Erfahrungen teilen, ist das Vertrauen untereinander oft höher. Dies schafft eine Atmosphäre der Offenheit und Empathie, in der sich die Lernenden gegenseitig unterstützen und verstehen können, ohne Angst vor Verurteilung oder Kritik zu haben.

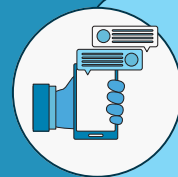


3. Vielfalt der Perspektiven

Peer-Coaching bringt Peers mit unterschiedlichem Hintergrund, Fachwissen und Perspektiven zusammen. Dadurch erhalten die Lernenden eine breitere Palette an Einsichten und Lösungsansätzen für ihre Probleme oder Herausforderungen.

4. Lernwirksamkeit

Die Wirksamkeit des Peer-Coachings ist in verschiedenen wissenschaftlichen Studien gut dokumentiert. Forschungsergebnisse zeigen, dass Peer-Coaching eine wirksame Methode zur Förderung des Lernens, der persönlichen Entwicklung und der Leistungsverbesserung sein kann.



5. Selbstreflexion und Entwicklung

Durch das Coaching anderer entwickeln die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre eigenen Coaching-Fähigkeiten, sondern auch ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstentwicklung. Indem sie anderen helfen, reflektieren sie auch über ihre eigenen Fähigkeiten, Herausforderungen und Entwicklungsbereiche.

Vorteile der **thematischen Lerninseln ...** **well Succès keen Zoufall ass!**



1. Aktives, handlungsorientiertes Lernen

Thematische Lerninseln bieten oft Möglichkeiten für aktives, handlungsorientiertes Lernen. Schülerinnen und Schüler können durch eine abwechslungsreiche Didaktik und aktivierende Methodik tiefer in ein klar umrissenes Thema eintauchen und ihr Verständnis vertiefen.

2. Soziales Lernen und Kooperation

Lerninseln fördern auch die Zusammenarbeit und den Austausch unter den Schülerinnen und Schülern. Indem sie in Partnerarbeit oder Gruppen arbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, verbessern die Lernenden ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und lernen voneinander.

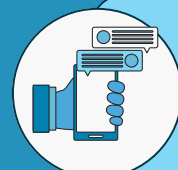


3. Förderung der Eigenverantwortung

In thematischen Lerninseln werden Schülerinnen und Schüler aber auch dazu ermutigt, Lernschwierigkeiten eigenständig anzugehen. Dies stärkt ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation sowie die Eigenverantwortung für ihren Lernprozess.

4. Individualisierung und Differenzierung

Die Lehrkräfte passen die Lerninseln an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler an. Durch die Schaffung von unterschiedlichen Lerninseln zu verschiedenen, klar umrissenen, Themen können die Schülerinnen und Schüler wählen, welche "Baustellen" sie gezielt angehen wollen, was zu einer individuelleren Lernerfahrung führt.



5. Stärkung der Motivation

Wenn die Lernenden quälende Lernhürden kurzfristig beseitigen können, die sie persönlich betreffen, sind sie eher bereit, sich aktiv am Lernprozess zu beteiligen und ihr Engagement zu erhöhen. Dies fördert eine positive Lernumgebung und steigert die Lernmotivation.



und Stimmen zum Projekt ...

well Succès keen Zoufall ass!



1. Übungsplan und Übungsstunden

71% der Schüler schätzen den Übungsplan und die Übungsstunden als besonders wertvoll für ihren Lernerfolg ein! Ein Schüler:

"Ich finde es besonders gut, dass wir schon einige Wochen vor der Prüfung Aufgaben dazu bekommen und mehr Zeit dafür haben. So "entdeckt" man das Thema nicht erst kurz vor der Prüfung wieder."

2. Eine Schülerstimme zum Peer-Coaching

"Ich finde das Peer-Coaching sehr gut, denn ich liebe es, mit einem Partner zu arbeiten und manchmal können Freunde das, was nicht verstanden ist, besser erklären als der Lehrer."



3. Schülerstimmen zu den Lerninseln

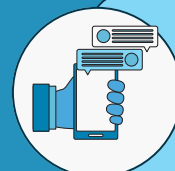
"Ich finde die Lerninseln besonders gut, da sie mir helfen, meine Schwierigkeiten zu bewältigen."

"Ich finde die Lerninseln besonders gut, weil man dort noch einmal die Dinge üben kann, die man nicht so gut beherrscht."

4. Globale Schülerakzeptanz (a)

77% der Schüler sind der Meinung, dass sie bessere Noten haben, weil sie in einer Projektklasse sind!

73% der Schüler sind lieber in einer Projektklasse als in einer "normalen" Klasse!



5. Globale Schülerakzeptanz (b)

40% der Schüler haben mit **keiner** Innovation des Projekts ein Problem!